

PRESSEMITTEILUNG

18. Juni 2021

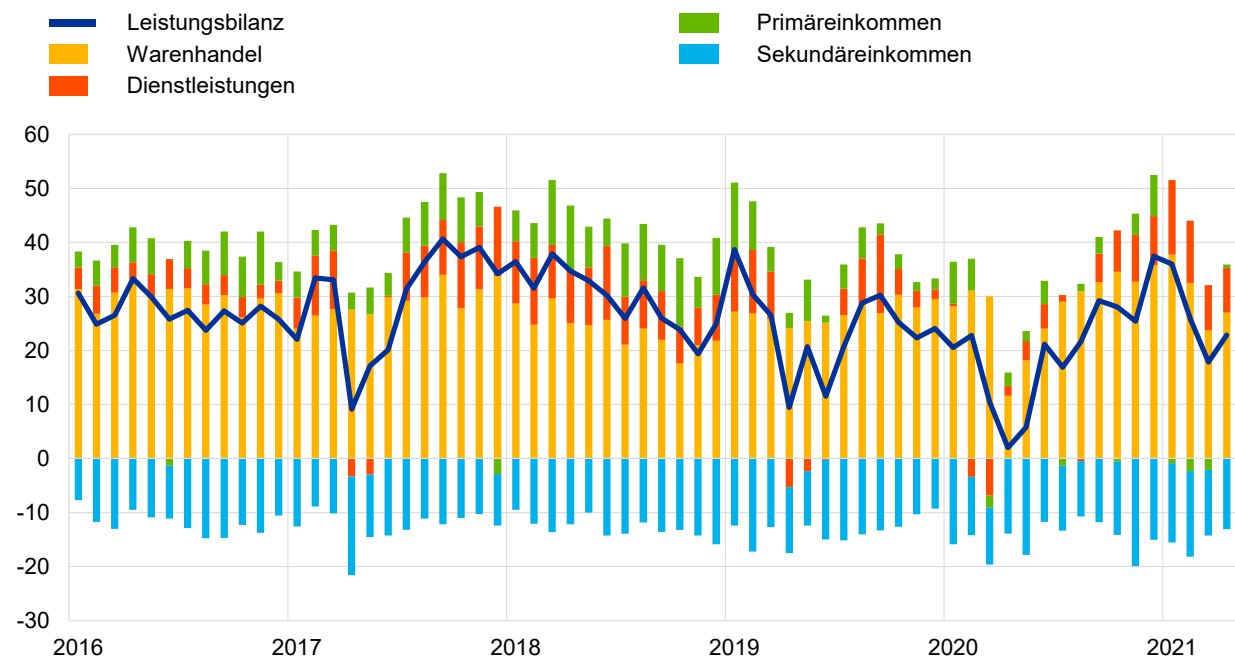
Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: April 2021

- Die [Leistungsbilanz](#) wies im April 2021 einen Überschuss von 23 Mrd € auf (nach 18 Mrd € im Vormonat).
- Der [Leistungsbilanz](#)überschuss belief sich in den zwölf Monaten bis April 2021 auf 288 Mrd € (2,5 % des BIP des Euroraums) und war damit höher als der Überschuss von 239 Mrd € (2,0 % des BIP des Euroraums) im entsprechenden Vorjahreszeitraum.
- In der [Kapitalbilanz](#) standen im Zwölfmonatszeitraum bis April 2021 Nettokäufe gebietsfremder Wertpapiere durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet von insgesamt 1 Billion € zu Buche, während die Nettokäufe von Wertpapieren aus dem Euroraum durch Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets bei 159 Mrd € lagen.

Abbildung 1

Leistungsbilanz des Euroraums, Salden

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; saison- und arbeitstäglich bereinigt)



Quelle: EZB.

Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Die *Leistungsbilanz* des Eurogebiets wies im April 2021 einen Überschuss von 23 Mrd € auf, was einer Zunahme um 5 Mrd € gegenüber dem Vormonat entsprach (siehe Abbildung 1 und Tabelle 1). Dahinter standen Überschüsse im *Warenhandel* (27 Mrd €), bei den *Dienstleistungen* (8 Mrd €), und beim *Primäreinkommen* (1 Mrd €). Ausgeglichen wurden diese teilweise durch ein Defizit beim *Sekundäreinkommen* (13 Mrd €).

Tabelle 1

Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

| | | Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis | | | | April 2020 | März 2021 | April 2021 |
|--------------------------|---------------------|---|-------|--------------|-------|------------|-----------|------------|
| | | April 2020 | | April 2021 | | | | |
| | | in % des BIP | | in % des BIP | | | | |
| Leistungsbilanz | Saldo | 239 | 2,0% | 288 | 2,5% | 2 | 18 | 23 |
| | Einnahmen | 4 272 | 36,2% | 3 945 | 34,8% | 276 | 345 | 350 |
| | Ausgaben | 4 033 | 34,2% | 3 657 | 32,3% | 274 | 327 | 327 |
| Warenhandel | Saldo | 321 | 2,7% | 359 | 3,2% | 12 | 24 | 27 |
| | Einnahmen (Ausfuhr) | 2 339 | 19,8% | 2 257 | 19,9% | 142 | 202 | 207 |
| | Ausgaben (Einfuhr) | 2 018 | 17,1% | 1 898 | 16,8% | 130 | 178 | 180 |
| Dienstleistungen | Saldo | 27 | 0,2% | 82 | 0,7% | 2 | 8 | 8 |
| | Einnahmen (Ausfuhr) | 981 | 8,3% | 852 | 7,5% | 62 | 77 | 74 |
| | Ausgaben (Einfuhr) | 954 | 8,1% | 771 | 6,8% | 60 | 69 | 66 |
| Primäreinkommen | Saldo | 41 | 0,4% | 16 | 0,1% | 3 | -2 | 1 |
| | Einnahmen | 836 | 7,1% | 720 | 6,4% | 63 | 55 | 59 |
| | Ausgaben | 795 | 6,7% | 704 | 6,2% | 61 | 57 | 58 |
| Sekundäreinkommen | Saldo | -151 | -1,3% | -168 | -1,5% | -14 | -12 | -13 |
| | Einnahmen | 116 | 1,0% | 116 | 1,0% | 9 | 11 | 10 |
| | Ausgaben | 266 | 2,3% | 284 | 2,5% | 23 | 23 | 23 |

Quelle: EZB.

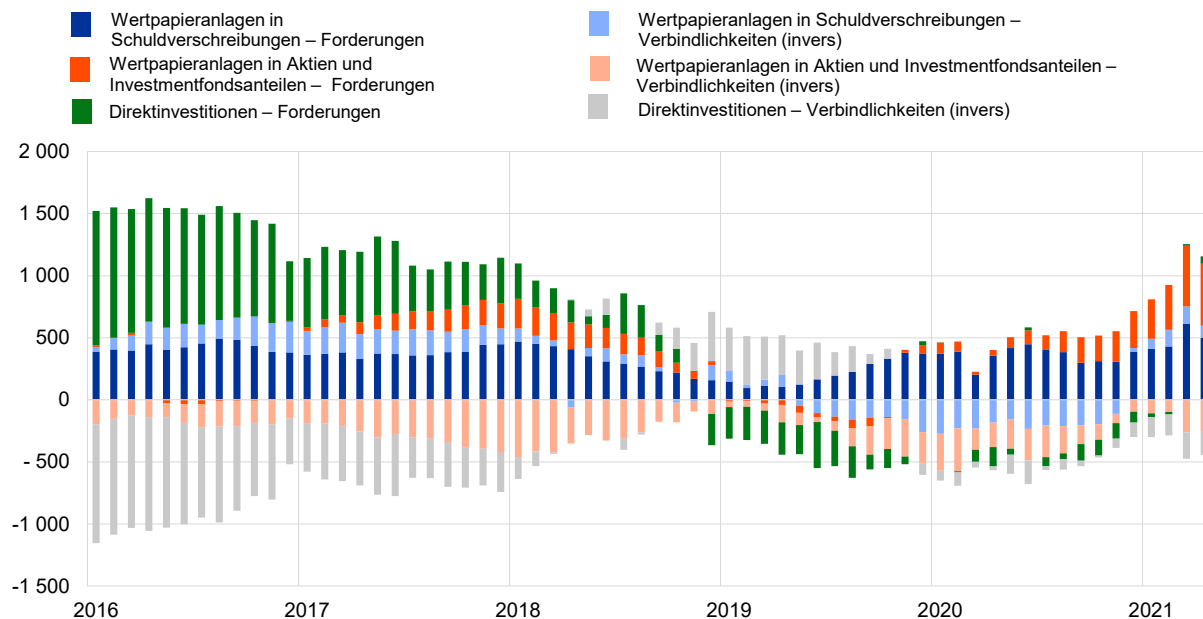
Anmerkung: Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Leistungsbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

In den zwölf Monaten bis April 2021 wies die *Leistungsbilanz* einen Überschuss von 288 Mrd € (2,5 % des BIP des Euroraums) auf, verglichen mit einem Überschuss von 239 Mrd € (2,0 % des BIP des Euroraums) im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Hinter diesem Anstieg verbargen sich ein höherer Überschuss bei den *Dienstleistungen* (82 Mrd € nach 27 Mrd €) sowie, in geringerem Maße, im *Warenhandel* (359 Mrd € nach 321 Mrd €). Diese Entwicklung wurde teilweise durch einen geringeren Überschuss beim *Primäreinkommen* (16 Mrd € nach 41 Mrd €) und ein höheres Defizit beim *Sekundäreinkommen* (168 Mrd € nach 151 Mrd €) ausgeglichen.

Abbildung 2
Ausgewählte Posten der Kapitalbilanz des Euroraums

(in Mrd €; über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Bei den Forderungen steht ein positiver (negativer) Wert für Nettokäufe (-verkäufe) von Instrumenten gebietsfremder Emittenten durch Anleger des Euroraums. Bei den Verbindlichkeiten zeigt ein positiver (negativer) Wert Nettoverkäufe (-käufe) von Instrumenten gebietsansässiger Emittenten durch gebietsfremde Anleger an.

Bei den *Direktinvestitionen* tätigten Ansässige im Euro-Währungsgebiet im Zwölfmonatszeitraum bis April 2021 Nettoinvestitionen außerhalb des Euroraums in Höhe von 57 Mrd €, verglichen mit einem Investitionsabbau von 155 Mrd € im entsprechenden Vorjahreszeitraum (siehe Abbildung 2 und Tabelle 2). In den zwölf Monaten bis April 2021 stiegen die Nettoinvestitionen Gebietsfremder in Anlagen des Euroraums auf 187 Mrd €, während sie in den zwölf Monaten bis April 2020 bei 32 Mrd € gelegen hatten.

Was die *Wertpapieranlagen* anbelangt, so erhöhte sich der Erwerb gebietsfremder *Schuldverschreibungen* durch Gebietsansässige im Zwölfmonatszeitraum bis April 2021 per saldo auf 499 Mrd €, nachdem er sich in den zwölf Monaten bis April 2020 auf netto 357 Mrd € belaufen hatte. Gleichzeitig stieg der Erwerb gebietsfremder *Aktien und Investmentfondsanteile* durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet per saldo auf 501 Mrd € nach zuvor 44 Mrd €. Im Zwölfmonatszeitraum bis April 2021 veräußerten Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets per saldo *Schuldverschreibungen* aus dem Eurogebiet im Umfang von 97 Mrd €, nachdem im entsprechenden Vorjahreszeitraum ein Nettoerwerb in Höhe von 183 Mrd € verzeichnet worden war. Der Nettoerwerb von *Aktien und Investmentfondsanteilen* aus dem Euroraum durch Gebietsfremde stieg unterdessen auf 257 Mrd € nach 197 Mrd € im Zwölfmonatszeitraum bis April 2020.

Tabelle 2

Kapitalbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

| | Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis | | | | | |
|-----------------------------------|---|-------------|-------------------|------------|-------------|-------------------|
| | April 2020 | | | April 2021 | | |
| | Saldo | Forderungen | Verbindlichkeiten | Saldo | Forderungen | Verbindlichkeiten |
| Kapitalbilanz | 133 | 854 | 721 | 371 | 881 | 510 |
| Direktinvestitionen | -187 | -155 | 32 | -130 | 57 | 187 |
| Wertpapieranlagen | 21 | 401 | 380 | 841 | 1 000 | 159 |
| Aktien und Investmentfondsanteile | -152 | 44 | 197 | 245 | 501 | 257 |
| Schuldverschreibungen | 173 | 357 | 183 | 596 | 499 | -97 |
| Finanzderivate (netto) | 23 | 23 | | -5 | -5 | |
| Übriger Kapitalverkehr | 272 | 582 | 309 | -340 | -176 | 164 |
| Eurosystem | -127 | 15 | 142 | 81 | 14 | -67 |
| Sonstige MFIs | 256 | 270 | 13 | -351 | -109 | 242 |
| Staat | 20 | 9 | -11 | -43 | -10 | 33 |
| Übrige Sektoren | 123 | 287 | 164 | -28 | -71 | -43 |
| Währungsreserven | 3 | 3 | | 5 | 5 | |

Quelle: EZB.

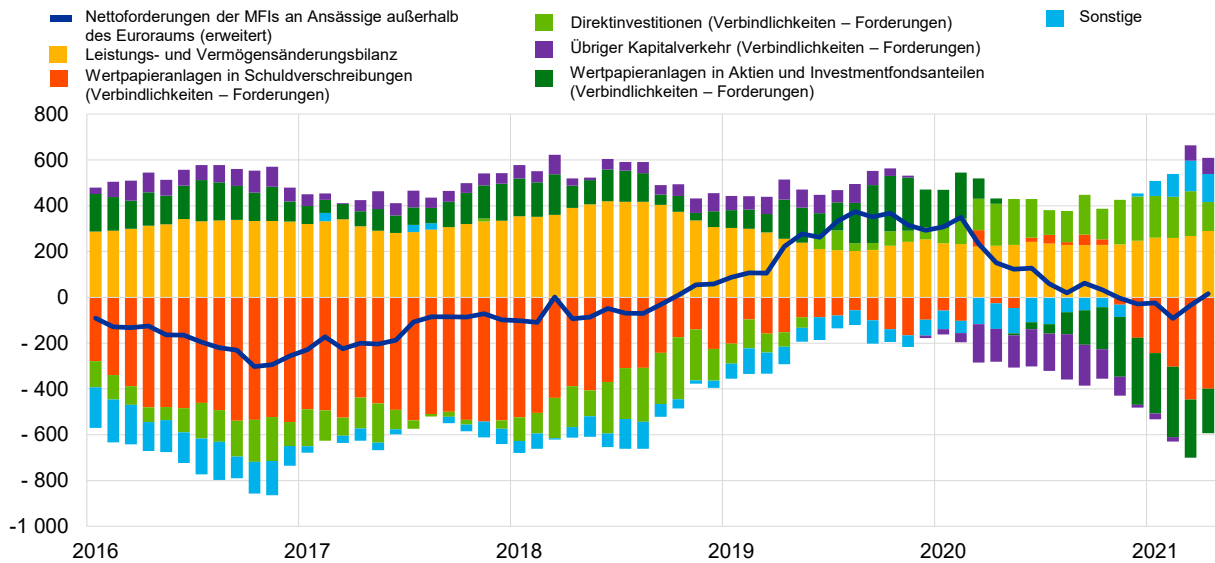
Anmerkung: Eine Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten ist mit einem negativen Vorzeichen gekennzeichnet. Finanzderivate (netto) sind unter den Forderungen erfasst. „MFIs“ steht für monetäre Finanzinstitute. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Kapitalbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Beim *übrigen Kapitalverkehr* kam es in den zwölf Monaten bis April 2021 zu einer Nettoveräußerung von Forderungen gegenüber dem Nicht-Euroraum durch Gebietsansässige in Höhe von 176 Mrd € (nach einem Nettoerwerb von 582 Mrd € im entsprechenden Vorjahreszeitraum). Unterdessen sank die Nettoaufnahme von Verbindlichkeiten durch Ansässige im Euroraum von 309 Mrd € auf 164 Mrd €.

Abbildung 3
Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz

(in Mrd €; über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: „Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)“ umfasst eine Anpassung der Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (wie in der konsolidierten MFI-Bilanz dargestellt). Grundlage für die Anpassung sind Informationen aus der Zahlungsbilanzstatistik zu den von Gebietsfremden gehaltenen langfristigen Verbindlichkeiten der MFIs. Die Zahlungsbilanztransaktionen beziehen sich nur auf Transaktionen gebietsansässiger Nicht-MFIs. Finanzielle Transaktionen werden als Verbindlichkeiten abzüglich Forderungen dargestellt. „Sonstige“ umfasst *Finanzderivate* und statistische Diskrepanzen.

Die monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz (siehe Abbildung 3) zeigt, dass sich die von MFIs im Eurogebiet gehaltenen *Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)* im Zwölfmonatszeitraum bis April 2021 um 16 Mrd € erhöhten. Grund hierfür waren der Überschuss in der *Leistungs- und Vermögensänderungsbilanz* sowie Nettozuflüsse, die gebietsansässige Nicht-MFIs bei den *Direktinvestitionen* und, in geringerem Maße, beim *übrigen Kapitalverkehr* sowie beim Posten *Sonstige* verzeichneten. Diese Entwicklungen wurden durch die Nettoabflüsse, die gebietsansässige Nicht-MFIs bei den *Wertpapieranlagen in Schuldverschreibungen* und bei den *Wertpapieranlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen* verzeichneten, teilweise ausgeglichen.

Der vom Eurosystem gehaltene Bestand an *Währungsreserven* stieg im April 2021 auf 852,1 Mrd €, verglichen mit 849,5 Mrd € im Vormonat (siehe Tabelle 3). Ursächlich für den Anstieg waren positive Preiseffekte beim Währungsgold (9,2 Mrd €) und in geringerem Maße ein Nettoerwerb von Währungsreserven (0,7 Mrd €). Diese wurden zum Teil durch negative Wechselkurseffekte (7,7 Mrd €) ausgeglichen.

Tabelle 3

Währungsreserven des Euroraums

(in Mrd €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen während des Berichtszeitraums; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

| | März 2021 | April 2021 | | | |
|-------------------------|--------------|---------------|---------------------|--------------------|--------------|
| | Bestände | Transaktionen | Wechselkurs-effekte | Marktpreis-effekte | Bestände |
| Währungsreserven | 849,5 | 0,7 | -7,7 | 9,6 | 852,1 |
| Währungsgold | 497,6 | 0,0 | - | 9,2 | 506,8 |
| Sonderziehungsrechte | 51,7 | 0,0 | -0,8 | - | 50,9 |
| Reserveposition im IWF | 30,9 | 0,0 | -0,5 | - | 30,4 |
| Übrige Währungsreserven | 269,3 | 0,7 | -6,3 | 0,4 | 264,1 |

Quelle: EZB.

Anmerkung: „Übrige Währungsreserven“ umfassen Bargeld und Einlagen, Wertpapiere, Finanzderivate (netto) und sonstige Währungsreserven. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zu den Währungsreserven des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält keine Revisionen von Daten für vorherige Berichtszeiträume.

Nächste Pressemitteilungen

- Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: 5. Juli 2021 (Referenzdaten bis zum ersten Quartal 2021)
- Monatliche Zahlungsbilanz: 20. Juli 2021 (Referenzdaten bis Mai 2021).

Medianfragen sind an Herrn [Philippe Rispal](#) zu richten (Tel. +49 69 1344 5482).

Anmerkung

- Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben zur Leistungsbilanz stets auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten, wohingegen die Angaben zur Vermögensänderungs- sowie zur Kapitalbilanz auf nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigten Daten beruhen.
- Die Hyperlinks im Text dieser Pressemitteilung verweisen auf Daten, die sich aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern können.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu
Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.